

Nietzsche als Fernseher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-497669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

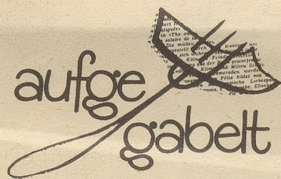
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Sitsch




si Meinig

Was a rächta Püntnar isch trinkht – wenn är Turscht hätt – Vältliinar. Hätt ma khai Turscht, so trinkht man au Vältliinar. Dar Turscht khunnt denn vun allai ... Khlaar, mengmol wetti man an andara Tropfa guschtiara und ii pärsöönli han denn gäaran a Gguttara Khianti uff da Tisch gschteilt. Dää Wiin uss dar Toskhaana git zu Schpaghetti und Coppa gad dia richtigi Beglaitig. Schu mäga dar gmüatliha Schtroofläscha. Und jetz sölls darmit färtig sii! Nitt mitam Khianti, nai, abar mit da Schtroo-Gguttara! d'Wii-puura uss dar Toskhaana hend nemmli dia grööschti Müa, zum Schtrooflächtarina z finda, wo dia glatta runda Gguttara mit Schtroo umflächta khönnand. As sej nemmli khai schööni Aarbat, well dar Schtroo muuß pflätschnaß gmacht wärda zum Flächta. Zaalt isch natüürl di Aarbat au schlächt und so göönd halt dia Schtrooflächtarina liabar in d'Fabrikh go schaffa. A paar Khianti-Produzenta hend sich beraits entschlossa, iarna Wiin in gwöönlihi Gguttaran apzfüllla. Schaad, khoga schaad um dia liaba Fiasggi. Noch miinara Mainig isch dar Khianti ooni Fiasggo aifach khai rächta Khianti mee!



In England ist eine Broschüre erschienen mit dem Titel: «Was die Männer von den Frauen wissen.» Sie enthält vierzig Seiten, und alle Seiten sind – leer!

 Basler Nachrichten

Ancien régime

Frau v. X besucht ihren Landsitz und geht dort am Sonntag zur Kirche. Der wappengeschmückte Chorstuhl ihrer Ahnen ist aber bereits durch einen biedern Einheimischen besetzt. Die alte Dame verjagt ihn mit energischer Stimme: «Losid, Mano, i weiß, daß mir im Himel obe all glych sy; aber hie uf Arde mueß Ornig sy. Göht da ewägg!»

waro

ALVANEU-BAD Das gastliche Heilbad im Herzen Graubündens 1976m

Wirksamste alpine Schwefelquelle, Pistan-Schlammkuren, Bade-, Trink- und Inhalationsanwendungen, Massage im Hause, Kurarzt. Größte Heilerfolge bei Rheuma, Gicht, Ischias, Arthritis, Unfallfolgen, Katarhen der Luftwege, Rekonvaleszenz. – Pauschalpreise Fr. 17.60 bis 26.–. Prospekte und Auskunft durch Kurhaus Alvanou-Bad.

Telefon 081 / 2 61 41

Leitung: W. Russenberger



Die Young Boys wurden Schweizer Fußballmeister und Cup-Sieger 1958

Wir gratulieren zum freudigen Ereignis!

Sowjetmenschliches

In Leningrad erschien ein Mann bei der Polizei und berichtete, daß er auf der Straße von zwei Männern gepackt, in ein Auto gezerrt und einige Kilometer aus der Stadt hinausgefahren worden war. Dort hätten ihm die beiden sein ganzes Geld abgenommen und dann aus dem Wagen geworfen. «Warum haben Sie sich denn nicht gewehrt und um Hilfe geschrien, als Sie in das Auto gezerrt wurden?» wollte die Polizei wissen. «Warum?» fragte der Mann ganz erstaunt. «Weil ich dachte, daß es sich um eine normale Verhaftung handelt!»

*

Angesichts eines Dokumentarfilms über die Moskauer Jubiläumsfeiern seufzte ein fort-

schriftlicher Kinobesucher spontan: «Ach ja, es gibt im Sozialismus unvergeßlich schöne Momente!» – «Gewiß», nickte sein Nachbar mit einem tiefen Seufzer, «wenn man die Jahre, die dazwischenliegen, nicht mitrechnet!» (Aus «Tarantel»)

Nietzsche als Fernseher

«Staat heißt das kälteste aller kalten Ungeheuer.»

Der Unterschied

Frau: «Sie sollten heiraten, liebes Fräulein, das sagt Ihnen eine erfahrene Frau.»

Fräulein: «Solange mir das nicht ein unerfahrener Mann sagt, kann nichts daraus werden.»

FH